

Hospizgruppe

Ratzeburg, Mölln und Umgebung

Newsletter 01_2022

Liebe Mitglieder und Interessierte in und an der Hospizgruppe Ratzeburg Mölln und Umgebung e.V.,

nun seid Ihr alle hoffentlich gut und gesund im Jahr 2022 angekommen.

In der Anlage findet Ihr das Protokoll unserer letzten Mitgliederversammlung, die wir am 20.10.2021 tatsächlich in Präsenz durchführen konnten.

Es gibt Euch, hoffe ich, einen guten Einblick in unsere Aktivitäten im Jahr 2021 sowie einen Ausblick auf das, was wir in diesem Jahr vorhaben.

Deshalb findet Ihr in diesem ersten Newsletter 2022 überwiegend Hinweise auf zusätzliche Angebote/Termine und landes- bzw. bundesweite Aktivitäten der Hospizbewegung.

1. Gruppenabende und Supervision

„Gruppenabende“

Wir hoffen, dass sich die Hospizgruppe das erste Mal im Jahr 2022 (auch offen für Interessierte, die uns und unsere Arbeit kennenlernen möchten) am

Mittwoch, den 16. März 2022 ab 19:00 Uhr

**im Gemeinschaftshaus „Alten Meierei“,
Seestraße 23-27 / Fischerstraße 21-27,
23909 Ratzeburg**

in Präsenz treffen kann.

Es gilt derzeit für die Teilnahme an Veranstaltungen in Schleswig-Holstein nach wie vor noch die **2 G** Regelung. Die zum 16.03.2022 aktuell geltenden Regelungen entnehmt bitte Presse, Rundfunk, unserer Internetseite.

„Supervision“

Die erste Supervision im Jahr 2022 fand am 02. Februar 2022 als ONLINE Meeting statt. Es war das erste Mal, dass uns per Videokonferenz getroffen haben und alle Beteiligten fanden, dass ein Austausch auch auf diesem Wege gut möglich ist.

Wir hoffen trotzdem natürlich, dass die weiteren Termine wieder als Präsenzveranstaltungen in der Bibliothek des AMEOS Seniorenwohnsitzes in Ratzeburg stattfinden können.

Sollte dies nicht möglich sein, werden wir den nächsten Termin am 03. März 2022 ebenfalls als ONLINE Meeting durchführen.

Alle Termine (incl. der Supervisionstermine für die aktiven Mitglieder der Hospizgruppe) befinden sich auch auf unserer Internetseite unter TERMINE in der dort hinterlegten PDF-Datei „Hospizgruppe Kalender Gruppenabende_Supervision“.

2. Personelle Veränderungen in der Hospizgruppe

Wir freuen uns sehr, seit der letzten Vorstandswahl Nannette Rautenberg als neues Mitglied in unserem Vorstand zu begrüßen.

Ulf Thießen als 1. Vorsitzender und Schatzmeister sowie Christin Hönemann als 2. Vorsitzende wurden im Amt bestätigt.

Cornelia Fahlbusch ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, bleibt aber noch aktives Mitglied in unserem Beirat. Neben Claudia Riemer und Andra Vogt wird dieser nun noch durch Ilona Wilcken ergänzt.

Dagmar Hergt und Andrea Schwarzenberg unterstützen uns „neu“ in der Koordination.

Herzlichen Dank an alle, für die tatkräftige Unterstützung.

3. Unsere Website www.hospiz-rz.de

Unsere Website wird regelmäßig aktualisiert und es finden sich dort neu auf der Seite „Termine“

- der oben schon angekündigte Kalender mit allen geplanten Terminen für das Jahr 2022 (auch dieser wird regelmäßig angepasst) unter „Termine“

sowie für die aktiven Sterbe- und Trauerbegleiter*innen im Bereich „Download“ die Formulare

- Hospizgruppe_Fahrtkosten-Abrechnung (PDF-Datei)
- Fahrtkostenerstattung_Hospiz (ausfüllbare Excel Dateien)
- Auslagen_Hospiz_Allgemein (ausfüllbare Excel Datei)

4. Aktuelle Corona bedingte Regelungen für aktiv Mitarbeitende in Hospizgruppen und Vereinen

„Impfpflicht in Gesundheits-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen zum Schutz vor Coronavirus-Krankheit“

Auf Nachfrage unserer Landesgeschäftsstelle hat das Sozialministerium Schleswig-Holstein sich noch einmal explizit zu der Frage geäußert, ob diese Impfpflicht auch für in der ehrenamtlichen ambulanten Hospizarbeit tätige Menschen Gültigkeit hat.

Die Antwort hierzu lautete wie folgt:

„Auch wenn ambulante Hospizdienste nicht explizit im Wortlaut der Vorschrift genannt sind, so dürften diese unter § 20a Abs. 1 Nr. 3 IfSG als Unternehmen, die „vergleichbare Dienstleistungen im ambulanten Bereich anbieten“ zu fassen sein. Die Aufzählung in § 20a Abs. 1 Nr. 3 IfSG, welche Unternehmen insbesondere darunter fallen, ist nicht abschließend.

Mit der Regelung einer einrichtungsbezogenen Impfpflicht soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass eine regelmäßige Testung zwar akute Infektionen erkennen und

damit das Risiko eines Eintrages in gewissem Umfang verringern kann. Eine Testung kann aber keinen gleichwertigen Schutz einer vollständigen Immunisierung gerade bei Kontakt mit besonders vulnerablen Personengruppen darstellen. Die Gesetzesbegründung verweist daher ganz allgemein darauf, dass in solchen Einrichtungen/Unternehmen, in denen sich typischerweise eine Vielzahl von besonders vulnerablen Personen aufhalten oder die von diesen Einrichtungen/Unternehmen versorgt werden, die Impfpflicht gelten soll.

Diesen Sinn und Zweck der Regelung zugrunde gelegt, sehen wir die ambulanten Hospizdienste als mitumfasst von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht an.“

Ausführliche Informationen finden sich hier unter „FAQ des Bundesgesundheitsministeriums“

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Corona_virus/2021-12-28_FAQ_zu_20a_IfSG.pdf

5. Rückblick auf die vom HPVSH organisierte Benefiz-Weihnachtskonzert-Tournee HOME FOR CHRISTMAS

„HOME FOR CHRISTMAS“

Aus der E-Mail der Landesgeschäftsstelle des HPVSH:

„Mit der Benefiz-Weihnachtskonzert-Tournee HOME FOR CHRISTMAS durch 25 Kirchen in ganz Schleswig-Holstein liegt eine besondere Zeit hinter uns - und wir für möchten zum Ende von Herzen DANKE sagen:

*allen Partner*innen und Unterstützer*innen, den Musiker*innen und Akteur*innen hinter und neben der Bühne und nicht zuletzt den vielen Konzert-Besucher*innen und Spender*innen.*

Aber insbesondere möchten wir auch den vielen ambulanten Hospizdiensten im Land danken, die an den regionalen Kirchenstandorten das Projekt so engagiert unterstützt haben.

48.545,- Euro sind zusammengekommen – und dies unter den absolut schwierigen Bedingungen der vierten Corona-Welle. Ein großartiger Erfolg!

*Die Spendenmittel werden wir einsetzen für besondere Angebote in der Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen aus der Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein.*

Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Trauerbegleitung liegen, die in Corona-Zeiten noch einmal an Bedeutung gewonnen hat. Sie wissen dies alle.

Die Übergabe der Spenden fand im kleinen Kreis - unter 2G-Plus-Bedingungen - statt. Und wir sind sehr glücklich, dass auch das noch möglich war.

Danke, dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein und der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH, die das Benefiz-Projekt erst möglich gemacht haben.“

Konzert in Ratzeburg

Am Donnerstag, den 16. Dezember 2021, fand um 19.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche in Ratzeburg das Konzert statt.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Besucher*innen mit uns diesen schönen, besinnlichen und Licht schenkenden Abend verbracht haben und hoffen, dies im Jahr 2022 zu wiederholen.



6. *Zukünftige Veranstaltungsangebote des HPVSH*

„15. Hospiz- und Palliativtag Schleswig-Holstein“

Verschiebung des „15. Hospiz- und Palliativtag Schleswig-Holstein“, der eigentlich am **Sonnabend, 19. März 2022, in den Media Docks in Lübeck** stattfinden sollte.

Aufgrund der anhaltend schwierigen und unkalkulierbaren Corona-Situation hat sich der HPVSH gemeinsam mit dem diesjährigen Kooperationspartner, der „Lübecker Hospizbewegung e.V.“ - ambulanter Hospizdienst, dazu entschieden, den sogenannten HUPT in die zweite Jahreshälfte 2022 zu verlegen.

Das neue Veranstaltungs-Datum ist

Sonnabend, der 17. September 2022, 10 bis 19 Uhr, Media Docks in Lübeck.

Das Thema bleibt

*„Quo vadis Hospiz- und Palliativarbeit -
Wohin führt der Weg nach der Pandemie?
Herausforderungen und Neuorientierungen“.*

Weitere Informationen zu Inhalten und Organisation werden im Frühjahr 2022 veröffentlicht.

Damit die Zeit bis zum HUPT im September nicht allzu lang wird, gibt es im März und Mai 2022 zwei digitalen Vorträgen, die in das Thema des „15. Hospiz- und Palliativtags Schleswig-Holstein“ einführen.

Auch hierzu kommen noch zeitnah die notwendigen Informationen.

6. *Weitere aktuelle Veranstaltungsangebote*

Fachtagung „Assistierter Suizid und verantwortbare Praxis“

Fachtagung „Assistierter Suizid und verantwortbare Praxis“ der Evangelischen Akademie der Nordkirche

am Donnerstag, den 31. März 2022, ganztägig in Hamburg

Es besteht auch die Möglichkeit, online an der Veranstaltung teilzunehmen.

Weitere Informationen finden sich unter

<http://akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1080>

Messe „Leben und Tod“

Wir machen Begegnung & Austausch wieder möglich!

Am 06. Mai 2022 und 07. Mai 2022 erwartet Sie ein vielfältiges und lebendiges Programm - live oder on-demand, bequem von zu Hause! Zwei ganze Tage bieten wir Ihnen spannende Vorträge und Austausch mit anderen Expert:innen, Kolleg:innen. Sprechen Sie mit den Redner:innen direkt nach einem Vortrag, stellen Sie Fragen, besuchen Sie unsere begleitende Ausstellung mit rund 100 Aussteller:innen oder nehmen Sie am Rahmenprogramm teil. Endlich wieder Messe!

Weitere Informationen und Tickets unter

www.leben-und-tod.de

Konzertreihe „todesMUTIG“

Unter dem Motto todesMUTIG initiiert die Nordkirche in Kooperation mit den Landeskirchen Hannovers und Oldenburgs von September 2021 bis Totensonntag 2022 eine Konzeptreihe der großen und kleinen Abschiede des Lebens. In dieser Zeit werden in ganz Norddeutschland Veranstaltungen aller Art dieses Thema aufgreifen und uns näher bringen.

Das digitale Veranstaltungs-Programm findet sich unter

<https://kulturhimmel.de/todesmutig/>

7. *Sonstiges*

„Deutschlandfunk Kultur“

Das „**Familienhörbuch**“ ermöglicht sterbenskranken Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern die Erstellung einer professionellen Audiobiografie. Menschen kommen dabei zu Wort, die ihre eigene Geschichte und ihre Lebenserfahrungen für die eigenen Kinder und An- und Zugehörigen, für Freunde, kurz: für die Nachwelt erzählen und dokumentieren möchten.

Die Journalistin und Autorin Judith Grümmer aus Nordrhein-Westfalen initiierte das Projekt, in das seit 2017 mehr als 147 Teilnehmer*innen aufgenommen worden sind. 87 Hörbücher wurden seither bereits an die betroffenen Familien übergeben. Etwa 100 Arbeitsstunden stecken in einem Hörbuch. Es entstehen Kosten von rund 5.000 Euro, die über Spenden und Zuschüsse finanziert werden, da die Hörbücher für die Beteiligten kostenfrei sind.

Hört mal rein in den Bericht von „Deutschlandfunk Kultur“... 

https://www.deutschlandfunkkultur.de/familienhoerbuecher-100.html?fbclid=IwAR1QqkcwmWJPBL7Vtw4VnQ4vt_2_ZH2qicKZawv4KSZIAoS7AMwSd4VtlwE

„Newsletter der der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland“

Der aktuelle Newsletter der **Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland** aus Berlin ist unter folgendem Link zu finden

https://www.koordinierung-hospiz-palliativ.de/files/dokumente/211103_Newsletter_Koordinierungsstelle_Ausgabe_5.pdf

Der nächste und in Zukunft folgende Newsletter werden wieder über E-Mail an alle Mitglieder – von denen wir aktuelle E-Mail-Adressen haben –verschickt.

Da uns dieses erhebliche Portokosten erspart (Geld, welches wir dann anderweitig für unsere Arbeit einsetzen können) bitte ich noch einmal recht herzlich, wenn bei Euch vorhanden, uns Eure E-Mail-Adresse zuzuschicken.

Mit lieben Grüßen wünsche ich Euch allen im Namen von Vorstand und Beirat eine hoffentlich bald wieder entspanntere Zeit und hoffe, dass wir uns demnächst bald wieder an der einen oder anderen Stelle persönlich begegnen.

Bleibt gesund & zuversichtlich.

Christin Hönemann